

Kraft der Musik –

Beim 8. Festival der Sinne Wien in die Welt der Klänge eintauchen

Musik mit ihren schillernden Facetten sprengt alle Versuche sie einem Thema unterzuordnen. Beim 8. Festival der Sinne in Wien¹³, Don Bosco Haus, St. Veit-Gasse 25 am 29. und 30. Mai 2010, versuchen wir uns ab 10 Uhr daran einige wenige dieser Aspekte vorzustellen. Veranstalterin Eva Laspas: „Musik ist so alt wie die Menschheit. Musik verbindet. Musik ist Mathematik und Therapie. Wissenschaft und Kunst. Bleibt leblose Theorie oder wird lebendige Praxis. Fest steht: Melodien oder Musikstücke können unsere Stimmung beeinflussen, uns fröhlich oder traurig machen. Wir alle kennen die Kraft der Musik. Mit dem heurigen Festival bieten wir einige wenige Akzente, damit Raum frei wird für eigene Experimente. Der Eintritt zum Festival ist natürlich kostenlos.“

Aspekt: Ton der Erde

Ton in seiner Mehrdeutigkeit erfahren ist Lebensinhalt Walter Georg Pfeiffers, Gründer der Firma Ton-Shop, mit dem er sich seit 1987 identifiziert und auseinandersetzt. Die Suche nach neuen, interessanten und ausgefallenen Ton- und Keramikartikel führte ihn in viele Länder auf allen Kontinenten. Ton, gebrannte Erde, ist Arbeitsmaterial für Kunst- und Alltagsgegenstände aber auch für Musikinstrumenten aller Kulturen. Aus Ton entsteht Ton. So lässt ein vielfältiges Angebot an teilweise archaischen Musikinstrumenten, die Kultur des jeweiligen Herkunftslandes „ertönen“. Beim Festival der Sinne in Wien auf Platz A im großen Foyer bietet Herr Pfeiffer unterschiedliche dieser Instrumente zum Kennen lernen und kaufen an, damit wir auch als Laien Musik in unseren Räumen entstehen lassen können.

Aspekt: Malen im Klangraum – Klangharmonie und Kunsttherapie

Klänge üben auf uns Menschen eine große Faszination aus. Klang erzeugt Töne und Schwingungen und wirkt angenehm und entspannend auf uns. Besonders bei obertonreichen Klänge, die auch in der Natur vorkommen, fühlen wir uns geborgen und entspannt.

„Farben sind die Kinder des Lichts“, sagte schon Johann Wolfgang von Goethe, der sich intensiv damit beschäftigte. Wir sind ständig von Farben umgeben und machen uns selten Gedanken, welche Wirkung sie auf uns haben. Kunsttherapie arbeitet mit Mitteln der Bildenden Kunst wie Malen, Gestalten mit Ton oder auch anderen Materialien. Durch das Gestalten entsteht ein Dialog zwischen TherapeutIn und KlientIn über das Werk. Mit „Malen im Klangraum“ haben Susanne Wolfsohn und Karin Soukup eine harmonische Verbindung der Elemente Klang und Farbe kreiert, in der sich die Stärken beider Methoden vereinen. Mehr Infos dazu auf Stand 47 und beim Abendworkshop um 18.30 Uhr in Raum A.

Aspekt: Mit dem Leben in Ein-Klang sein

Kraftvolle Farben, dynamische Formen, inspirierende Harmonien und Schwingungen haben die Kraft, uns Lebensenergie zu spenden. Sie helfen uns, unser inneres Gleichgewicht wieder herzustellen. Mit INSPIRATIONS hat sich Gabriele Cinnibulk ihren Lebenstraum erfüllt: „Immer mehr interessierte ich mich für den Zusammenhang von Gefühl – Gedanke – Wort in unserem Leben. Ich begann auch „Kunst“ zu hinterfragen, welches Trauma der Künstler wird mit so manchem „Meisterwerk“ in unsere Wohnzimmer transportiert. Ich suchte nach Alternativen, Räume energetisch zu heben und zu stärken. Ich fand großartige KünstlerInnen und ihre Werke, die durch Harmonien in Form und Farbe heilende Prozesse in Gang setzen.“ Die Bilder im Kontext sowie Beratung und Info finden Interessierte beim Festival der Sinne im großen Kellerfoyer.

Rücksprache bei: ARGE Festival der Sinne, Pressesprecherin Eva Laspas, Tel: +43 1 2807627, eva@laspas.at , www.festivaldersinne.info

Wunderschönes, ansprechendes Bildmaterial in druckfertiger Auflösung von Fotografin Pia Odorizzi zum Download unter: www.festivaldersinne.info/wien/pressebereich.htm